

# Personalentwicklung, Coaching & Training



## Dozent

Simon Rivière,  
Unternehmer, Lebens- & Sozialberater,  
Akademischer psychosozialer Trainer?“

## Fragenkatalog: 10 Multiple Choice Fragen zur Stoffreflexion

### 1. Welche Aufgabe gehört eindeutig zur Personalabteilung?

- A. Generelle Entscheidung, ob PE betrieben werden soll.
- B. Erkennen qualifizierter Mitarbeiter/innen.
- C. Nutzens von gebotenen Chancen.
- D. Erfolgskontrolle im Rahmen der PE.

Antwort: D

### 2. Was bedeutet für Sie „Personalentwicklungsbedarf“?

- A. Vergleich zwischen Bewerbungsprofil und kognitivem Profil.
- B. Ausgleich zwischen Anforderungsprofil und Qualifikationsprofil.
- C. Vergleich zwischen Anforderungsprofil und Qualifikationsprofil.
- D. Es gibt keinen Personalentwicklungsbedarf.

Antwort: C

### 3. Was bedeutet „breite Qualifizierung“ innerhalb eines Anforderungsprofils?

- A. Diese Qualifizierung gibt an, wie viele Arbeitsstellen jemand schon hatte.
- B. Es handelt sich um Anforderungsmerkmale, die nur für eine bestimmte Stelle gelten.
- C. Es handelt sich um Anforderungsmerkmale, die für ein Stellenbündel gelten.
- D. Diese Qualifizierung bedeutet weniger Flexibilität im Unternehmen durch hohe Spezialisierung.

Antwort: C

**4. Was ist der größte Fehler beim „Ziele setzen“?**

- A. Kleine Ziele zu setzen.
- B. Tätigkeiten zu beschreiben.
- C. Ziele SMART zu wählen.
- D. Ziele gemeinsam mit dem/der Mitarbeiter/in zu setzen.

Antwort: B

**5. Welcher der unten genannten Schritte gehört nicht zum selbstorganisierten Lernansatz?**

- A. Selbstbestimmtes Lernen.
- B. Selbstlernen.
- C. Selbstgesteuertes Lernen.
- D. Selbstübernommenes Lernen.

Antwort: D

**6. Wie sieht die typische Reihenfolge beim Mentoring aus?**

- A. Working-Matching-Commitment-Evaluation.
- B. Matching-Commitment-Working-Evaluation.
- C. Commitment-Evaluation-Matching-Working.
- D. Evaluation-Working-Commitment-Matching.

Antwort: B

**7. Es gibt 5 Planungsstufen bei internen Bildungsmaßnahmen. Welche gehört nicht dazu?**

- A. Lerngruppen möglichst inhomogen gestalten, weil so schneller gelernt wird.
- B. Nominierung der jeweiligen Referenten.
- C. Formulierung von Lernzielen.
- D. Bestimmung von Lehrmethoden.

Antwort: A

**8. Bei der Mitarbeiter/innenbindung unterscheidet man 3 Komponenten des Commitment. Welche gehört nicht dazu?**

- A. Effektives Commitment.
- B. Affektives Commitment.
- C. Normatives Commitment.
- D. Kalkulatorisches Commitment.

Antwort: A

**9. Was gehört nicht zu einer Strategie bei Mobbing?**

- A. Harvard-Strategie.
- B. Killergesten.
- C. Behinderungsmacht.
- D. Asymmetrie herstellen.

Antwort: A

**10. Welche Ebene zählt nicht zu den Wirkfaktoren von Coaching?**

- A. Kommunikation.
- B. Strategie und Methodik.
- C. Lösungsmethode.
- D. Beziehung und Kontrakt.

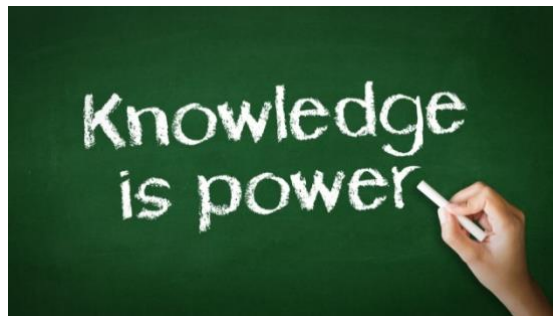
Antwort: C

**Wir freuen uns auf Ihre Fragen!**

Fragen vor Kursbeginn: [gorik.matthys@amc.or.at](mailto:gorik.matthys@amc.or.at)  
Fragen während des Kurses: [studienabteilung@amc.or.at](mailto:studienabteilung@amc.or.at)

Infos zur Bildungskarenz:  
<http://gesundheit-studium.at/bildungskarenz/>

**Wir wünschen viel Erfolg im Studium!**



**Auf zum nächsten Karrieresprung!**

Version: 1

